

# **Grünkram**

Die Kinder-Sex-Mafia in Deutschland

von  
**Adolf Gallwitz**  
und  
**Manfred Paulus**



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR  
GMBH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Eine Einladung</b> .....	5
<b>Die Hintergründe zur Entstehung dieses Buches</b> .....	11
<b>1. Teil:</b>	
<b>Was man wissen muß</b> .....	13
1 Die Gefühle der Kinder .....	13
2 Die Kinder-Sex-Mafia .....	15
3 Kinderpornographie – Täter hinter der Kamera, vor dem Bildschirm oder am Computer .....	18
3.1 Die Strafandrohung .....	20
3.2 Die Öffentlichkeitsarbeit der „Kinderfreunde“ .....	21
3.3 Dulden heißt tolerieren! .....	28
3.4 Ist jeder Konsument von Kinderpornos ein Pädophiler? .....	29
3.5 Die Täter .....	30
3.6 Wie weit geht der bisher unauffällige Konsument von Videos? .....	30
3.7 Die Opfer .....	30
3.8 Die Herstellung von Kinderpornographie .....	32
3.9 Der Vertrieb von Kinderpornographie .....	33
3.10 Der Inhalt von Kinderpornographie .....	38
3.11 Der Umfang des Kinderpornomarkts .....	40
3.12 Was ist zu tun? .....	42
3.13 Alles hat einen Preis – alles hat seinen Preis .....	42
4 Der Begriff „Sexueller Mißbrauch“ .....	44
5 Sexueller Mißbrauch und sexualisierte Gewalt als Symptom .....	48
6 Täter und potentielle Täter – Disposition .....	50
7 Was die Mißbraucher so alles antreiben kann .....	60
8 Der Weg vom potentiellen Täter zum Täter .....	63
9 Das (un)zureichend geschützte Kind .....	64
10 Der Opfertyp, das gefährdete Kind .....	66
11 Der Mißbrauch mit dem Mißbrauch .....	68

		Seite
12	Die wiederentdeckte Familie .....	71
13	Das Internet .....	73
13.1	Was ist das Medium „Internet“? .....	73
13.2	Welche Voraussetzungen brauche ich, um mit dem Internet zu arbeiten? .....	74
13.3	Wie kommt man an Kinderpornos im Internet? .....	75
14	Straftatbestände – Sexualstrafrecht .....	78

**2. Teil:**

**Jagdszenen**

1	Schweigen heißt dulden .....	85
2	Wo und wie man Kinder jagt .....	87
3	Zartes Gemüse aus Leipzig .....	93
4	Je größer die Armut, desto leichter der Fang .....	95
5	Ein Kinderpuff in Hamburg .....	101
6	In Skopje und Pattaya .....	102
7	Vertrauen ist gut... ..	109
8	Reise ins Paradies, Fahrt in die Hölle .....	113
9	Pädo-Größen, „verfolgte Minderheiten“, (Tarn-)Organisationen und ein weltweites Netzwerk .....	115
10	Ein auserwählter Kreis .....	117
11	Hüttenzauber .....	122
12	Wölfe im Schafspelz .....	125
13	Pädophile in den Datennetzen .....	129

**3. Teil:**

**Wie schützen wir unsere Kinder – vor den Tätern,  
vor der Gesellschaft und vor uns?**

	.....	133
1	Die Gesellschaft in der wir leben .....	135
1.1	Schauplatz „Sexuelle Gewalt“ .....	135
1.2	Schauplatz „Urlaub“ .....	137
1.3	Schauplatz „Deutschland“ .....	140
2	Tabuthema Sexualität .....	142
3	Opfergefährdung .....	147
4	Statt Angst zu machen: Stärke und Selbstvertrauen vermitteln .....	149

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
4.1	Stärke ..... 150
4.2	Positives Selbstbild, Selbstsicherheit und Optimismus ..... 150
4.3	Selbstbestimmungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit ..... 151
4.4	Verselbständigung und Unabhängigkeit ..... 152
4.5	Sexuelle Identität und Persönlichkeit ..... 153
4.6	Wissen und mentales Training ..... 154
4.7	Soziale Kompetenzen ..... 155
5	Der Umgang mit dem Verdacht des sexuellen Mißbrauchs ... 158
5.1	Wie verbreitet ist der Vorwurf des sexuellen Kindesmißbrauchs? ..... 160
5.2	Die Aufdeckungsbewegung und der Mißbrauch ..... 161
5.3	Lügen Kinder mehr als Erwachsene? ..... 162
5.4	Nicht jedes Kind, das falsch beschuldigt, lügt! ..... 163
5.5	Mißbrauch ist kein fließender Übergang! ..... 164
5.6	Manche Kinderschützer schützen Kinderschänder! ..... 165
5.7	Worauf ist zu achten? ..... 166
<b>Nachwort: Gedanken zum Handel mit</b>	
<b>Menschen, „ganz oder teilweise“ ..... 171</b>	
<b>Literaturverzeichnis ..... 175</b>	